

Hoffnungsbücher für den Bürgermeister

Abschlussveranstaltung der „Initiative Hoffnung“

VON JESSICA TOMALA

■ **Bielefeld.** Sie haben Buchsbäume gepflanzt, Straßenschilder geputzt, Senioren im Altersheim besucht und bei Umzügen geholfen. Elf Bielefelder Jugendgruppen haben am bundesweiten Projektjahr „Hoffnung – dienen mit Wort und Tat“ teilgenommen. Bei der Abschlussveranstaltung im Vereinshaus des Christlichen Vereins Junger Menschen in Bielefeld (CVJM) überreichten die Vertreter der Jugendgruppen, Bürgermeister Detlef Helling sieben Hoffnungsbücher, die ihre guten Taten dokumentieren.

Das Ende des Projektes wurde bewusst auf den 11.11.11 gelegt, da an diesem Tag Martin von Tours gedacht wird, der als Offizier seinen Mantel mit einem Bettler teilte. „Auch wir wollen bei unseren Aktionen teilen und helfen“, sagt Waldemar Schröder, der stellvertretend für alle Jugendgruppen durch die Veranstaltung führte.

Die elf beteiligten Jugendgruppen haben der sozialen Gemeinschaft in unterschiedlicher Weise geholfen. So haben die Royal Rangers das Altenheim Leithenhof besucht und sind dort mit den Bewohnern spazieren gegangen, haben Spiele gespielt oder haben sich einfach nur mit ihnen unterhalten. Die Gruppe „Youth Alive“ der Philadelphia Gemeinde hat Müll auf-

gesammelt. Eine gemeinsame Aktion, an der alle beteiligten Jugendgruppen teilnahmen, war die Reinigung von Straßenschildern. Santi Grunewald ist eine der Jugendlichen, die bei der „Initiative Hoffnung“ mitgemacht hat. „Ich habe besonders den Gedanken gemocht, das wir als Christen gemeinsam handeln“, sagt Grunewald.

Bürgermeister Detlef Helling (CDU) nahm stellvertretend für Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD), Schirmherr der Aktion in Bielefeld, die sieben Hoffnungsbücher entgegen. In den Büchern sind alle Projekte aufgelistet, an denen die Jugendlichen beteiligt waren, geschmückt mit Bildern und Erfahrungen der Teilnehmer. Helling bedankte sich für die Bücher und versprach, in die Bücher reinzuschauen, um auch Anregungen für Projekte der Stadt, zu bekommen. „Ich bin voller Anerkennung und Respekt für die ‚Initiative Hoffnung‘ und hoffe, Ihr verliert das nicht aus den Augen“, sagte Helling.

Heinrich Baumann von der evangelischen Allianz Bielefeld, einem Bund von Christen aus unterschiedlichen Bielefelder Kirchen, war von Anfang an begeistert von den Projekten der Jugendgruppen: „Es ist super, dass es Euch gibt. Ich weiß, dass die Projekte mit diesem Tag nicht vorbei sind, Ihr werdet weiter machen.“



Jede Menge Preise: Christine Wippermann ist eine der besten angehenden Hotelfachfrauen. Die Theorie hat sie am Carl-Severing-Berufskolleg erlernt. Mit ihr freuen sich Schulleiter Mike Nolte, Matthias Menges (Stellvertreter) und Lehrer Roland Armbrust. FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Beim Praxistest überzeugt

Gastronomiewettbewerb: Schülerin des Carl-Severing-Berufskollegs ausgezeichnet

VON KATHARINA BÄTZ

■ **Bielefeld.** „Für das erste Bett, das ich gemacht habe, habe ich bestimmt eine halbe Stunde gebraucht – normal muss ein komplettes Zimmer nach 20 Minuten fertig sein.“ Das sagt Christine Wippermann, ausgebildete Hotelfachfrau, über ihre Anfänge im Job. Mittlerweile klappt bei ihr aber alles perfekt. Davon zeugt auch die Vizemeisterschaft beim Bundeswettbewerb der gastronomischen Ausbildungsberufe.

Wippermann, die ab 2008 die Fachklasse für Hotelfachleute am Carl-Severing-Berufskolleg besuchte, zählt zu den besten Absolventen ihres Fachs. „Darauf sind wir sehr stolz“, sagt Abteilungsleiter Roland Armbrust.

Bei den Meisterschaften in Königswinter mit 51 Startern musste sich Wippermann nur knapp der Konkurrenz aus Niedersachsen geschlagen geben. Den Praxisteil bestand sie sogar als Beste. Unter anderem musste die 22-jährige mit Skatkarten, Würfeln und Pokerchips einen Showtisch gestalten und Blumengestecke anfertigen.

„Ich bin froh, dass ich an der Endausscheidung teilgenommen habe, denn dabei habe ich noch einmal richtig viel gelernt“, sagt Wippermann. Sie trennte letztlich nur zwei Punkte vom ersten Platz. Dass sie auf dem Siebertreppchen landen würde, hatte die gebürtige Herforderin nicht fest eingeplant. „Ich wollte einfach dabei

sein und Spaß haben.“ Wippermann hat die dreijährige Ausbildung zur Hotelfachfrau im Sommer mit der Note Eins minus abgeschlossen. Die nötige Praxis holte sie sich als Auszubildende im Maritim-Hotel in Bad Salzuflen.

Der erste Schritt zur deutschen Meisterschaft war für Wippermann ein Vergleichswettbewerb auf Stadtebene. Hier gelang ihr ebenso wie bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften ein Spitzenplatz. Ihren Beruf macht Wippermann aus Leidenschaft, das merkte ihr auch die Jury an. „Hotelfachfrau zu sein, ist einfach perfekt.“

Mittlerweile hat es die ehemalige Bielefelder Schülerin nach Köln verschlagen. Dort arbeitet sie am Empfang des Fünf-Sterne-Hotels „Marriott“.

Integratives Hotel im Blick

■ Als Zweitplatzierte des Bundeswettbewerbs darf sich Christine Wippermann über ein Stipendium für vier Semester an der Dortmunder Hotelfachschule freuen. Im kommenden Oktober wird sie dort mit dem Stu-

dium beginnen. „Ein Glücksfall“, sagt Wippermann. Sie kann sich vorstellen, irgendwann selbst ein Hotel zu leiten. „Ich stelle mir ein integratives Hotel vor, wo verschiedenste Menschen zusammen kommen können.“

Oetker-Einblicke gewinnen

■ **Bielefeld.** Bereits zum neunten Mal initiiert Dr. Oetker für engagierte Studierende die „Dr. Oetker Talent Days“ zum Kennenlernen verschiedener Bereiche des international tätigen Unternehmens der Nahrungsmittelbranche. Die Veranstaltung findet am 17. und 18. November in der Dr. Oetker Welt in Bielefeld statt und richtet sich insbesondere an Studierende mit wirtschaftswissenschaftlichem und/oder lebensmitteltechnologischem Schwerpunkt. Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 1. November. Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 50 Studierende begrenzt. Weitere Infos sowie den direkten Klick zur Online-Bewerbung gibt es im Karrierebereich auf www.oetker.de. Tel. (0521) 1 55 31 25 oder birgit.deker@oetker.de

Kammeier für faire Lohnuntergrenze

■ **Bielefeld.** In der aktuellen Mindestlohndebatte unterstützt Monika Kammeier, Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Bielefeld, den Grundsatz: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“. Entwicklungen am Arbeitsmarkt erfordern nach Kammeiers Meinung „endlich eine für alle verbindlich faire Lohnuntergrenze“. Die sei aber nicht vom Gesetzgeber politisch festzulegen, sondern unter Einbeziehung der Tarifparteien zu ermitteln.

Elf Azubis leiten heute Mc Donald's

■ **Bielefeld.** Zum Tag der Ausbildung lässt Mc Donald's heute, Dienstag, 15. November, elf Azubis Chef sein. Sie leiten das Schnellrestaurant an der Eckendorfer Straße 58.

Debatte über Burnout

■ **Bielefeld.** Über Burnout diskutieren am Donnerstag, 17. November, Experten in Bethel. Am Nazarethweg 4 – dort im Bodelschwingh-Saal, geht es um 19 Uhr los.



Gemeinsam hoffen: Waldemar Schröder, Vertreter der Jugendgruppen, und Bürgermeister Detlef Helling (CDU) bei der Abschlussveranstaltung im CVJM. Die Projektteilnehmer im Hintergrund warten auf die Übergabe der Hoffnungsbücher. FOTO: JESSICA TOMALA

Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker

Musik in Bewegung

NW-Leser entscheiden über das Neujahrskonzert-Programm mit

■ **Bielefeld (tom).** Lassen Sie sich bewegen – von den Bielefelder Philharmonikern. Der dreiköpfige Programmrat des städtischen Orchesters hat sich für seine diesjährige Neujahrskonzert-Musikauswahl von Fortbewegungsmöglichkeiten inspirieren lassen: auf zwei oder vier Beinen, mit Gespannen, auf Rädern, mit Schiffen, zu Wasser, in der Luft oder gar im Weltraum. Das Konzert am 1. Januar in der Oetkerhalle steht unter dem Motto „Schadstofffrei ins Neue Jahr“.

Seit der Wiederbelebung der Neujahrskonzert-Tradition im Jahr 2005 denken sich Margarete Fiedler (Klarinette), Klaus Ebert (Kontrabass) und Nikolaus Vulpe (Bratsche) in Abstimmung mit dem GMD ein passendes Konzertthema aus und durchstöbern Orchester-Fundus und Archive nach geeigneten (und bezahlbaren) Orchesterstücken. Das Ergebnis ist auf dem nebenstehenden „Wunschlisten“-Coupon zu sehen, auf dem die NW-Leserinnen und Leser jeweils sieben favorisierte Werke ankreuzen können.

In der Abteilung „2 bis 4 Beine“ hat man die Wahl zwischen so bekannten Musikstücken wie Richard Wagners „Ritt der Walküren“ und der galoppierenden „Bonanza“-Titelmelo-



Stellen die Wunschliste zusammen: Nikolaus Vulpe (v.l.), Margarete Fiedler und Klaus Ebert. FOTO: CHRISTIAN WEISCHÉ

die von Ray Evans. Auch Franz von Suppé mit seiner „Leichte Kavallerie“-Ouvertüre und Paul Linckes „Rollschuh-Läufer“-Walzer sind vertreten.

Leroy Andersons gern in der Vorweihnachtszeit gespielter Klassiker „Sleigh Ride“, der die „Gespanne“-Auswahl anführt, ist den ganzen Winter über – also auch am Neujahrstag – aktuell. Die Postkutsche geht bei John Philip Sousas „Washington Post“-Marsch und Mozarts Posthorn-Serenade ab. Das berühmte „Ben Hur“-Wagenrennen steht einem vor Augen, wenn man Miklós Rózsas Filmmusik hört. Die Neujahrskonzerte der Philharmoniker, die

von den Theater- und Konzertfreunden e. V. und der NW unterstützt werden, zeichnen sich aber auch durch weniger bekannte Ausgrabungen aus. So darf man gespannt sein, wie zum Beispiel Krüger-Hanschmanns „Autohäuschen“-Foxtrott, Alois Pacherneggs „Unter Dampf – ein Zug fährt vorbei“ oder Carl Michael Ziehrers „Matrosenpolka“ klingen.

♦ Karten für das Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker sind ab sofort im Vorverkauf in der NW-Geschäftsstelle, Niedernstraße, Tel. 555-444, und an der Theaterkasse, Niederwall 23, Tel. 51 54 54, erhältlich.

Meine Wunschliste

Gleich ausfüllen, abschicken und 20 x 2 Eintrittskarten gewinnen!

Mitmachen lohnt sich:

Kreuzen Sie ganz einfach in nebenstehender Liste Ihre Favoriten fürs Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker an.

Tragen Sie unten Ihren Namen und Ihre Adresse ein und schicken Sie den Coupon bis zum 23. 11. 2011 an die Neue Westfälische, Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld.

Unter allen Einsendungen ermitteln wir die meistgenannten Wünsche für das Programm und verlosen 20 x 2 Eintrittskarten für das Neujahrskonzert am 1. 1. 2012, um 20 Uhr in der Rudolf-Oetker-Halle.

Absender:

Name _____
 Vorname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon-Nr. (für evtl. Rückfragen) _____

Thema: Schadstofffrei ins Neue Jahr!

Orchesterwünsche (Kreuzen Sie Ihre sieben Favoriten an.)

2 – 4 Beine:

- Frederick Delius
- Duke Ellington
- Ray Evans
- Paul Lincke
- Josef Strauß
- Franz von Suppé
- Richard Wagner
- Emil Waldteufel

The Walk To The Paradise Garden
 Caravan
 Bonanza
 Rollschuhläufer – Walzer
 Jockey-Polka op. 278
 Leichte Kavallerie – Ouvertüre
 Ritt der Walküren
 Die Schlittschuhläufer – Walzer

Gespanne:

- Leroy Anderson
- W.A. Mozart
- Miklós Rózsa
- Camille Saint-Saëns
- John Philip Sousa

Sleigh Ride
 Posthorn-Serenade – Menuett #2
 Ben Hur (Auszüge)
 Phaéton op. 39
 Washington Post – Marsch

Räder:

- Paul Breuer
- Jacques Ibert
- Alois Pachernegg
- Johann Strauß
- Josef Strauß

Der fliegende Hamburger – Foxtrott
 Le Metro aus „Paris“
 Unter Dampf – ein Zug fährt vorbei
 Vergnügungszug – Polka schnell
 Velociped-Polka op. 259

Schiffe aller Art:

- Calvin Custer
- Hermann Dostal
- Ron Goodwin
- Johann Strauß II
- Richard Wagner
- Richard Wagner
- Carl Michael Ziehrer
- Jacques Offenbach

Star Trek Through The Years – Medley
 Fliegermarsch
 Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten
 Lagunenwalzer
 Siegfrieds Rheinfahrt
 Der fliegende Holländer – Ouvertüre
 Matrosenpolka op. 449
 Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“

Spezialfälle/Allgemeines:

- Eugen d'Albert
- Bill Conti
- Clemens Schmalstich
- Max Schönherr
- Alan Silvestri

Die Abreise – Ouvertüre
 Gonna Fly Now
 Reigen aus „Peterchens Mondfahrt“
 Praetorfahrt anno 80
 Thema aus „Polarexpress“

Wählen Sie 7 Werke aus!

BIELEFELDER PHILHARMONIKER

Neue Westfälische

